



Prof. Dr. med. Raimund Stein
Universitätsklinikum Mannheim GmbH
Zentrum für Kinder-, Jugend- und
rekonstruktive Urologie
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
D-68167 Mannheim

Telefon +49 (0)621 - 383 - 1137
Telefax +49 (0)621 - 383 - 1504
Email raimund.stein@umm.de

Elterninformation Hypospadie

Sehr geehrte Eltern,

mit diesem Schreiben informieren wir Sie über den weiteren Verlauf bei der Hypospadiekorrektur Ihres Sohnes.

Die möglichen Risiken, Komplikationen und die Alternativen zum geplanten Eingriff werden wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch erklären und Ihr Einverständnis dokumentieren.

Was müssen Sie vor der Operation beachten?

- Im Rahmen der Anästhesieaufklärung empfehlen wir Ihnen von dem Angebot einer zusätzlichen regionalen Anästhesie, einem sogenannten Kaudalblock, bei kleineren Kindern Gebrauch zu machen. Dieser reduziert den Bedarf der intraoperativen Narkosemedikation sowie die unmittelbaren postoperativen Schmerzen.
- Im weiteren postoperativen Verlauf erhält Ihr Sohn in der Regel Ibuprofensaft zur Schmerztherapie.
- Am Abend **vor** der Operation sollte Ihr Sohn abgeführt werden. Bewährt hat sich hierbei ein kleiner Einlauf (Microlax[®] oder Microklist[®]). Dies dient dazu, dass eine

Verschmutzung des Verbandes durch Stuhlgang in der ersten postoperativen Zeit vermieden wird.

- Weiterhin müssen Sie zur OP die ausgefüllten und unterschriebenen Aufklärungen für die Narkose und für die Operation im Original mitbringen, da wir ansonsten aus rechtlichen Gründen die Operation nicht durchführen können.
- Wenn Ihr Kind in den Tagen vor der OP Husten, Schnupfen, einen Ausschlag oder Fieber hat, gehen Sie bitte zu Ihrem Kinderarzt, um Ihr Kind untersuchen zu lassen. Wenn Ihr Kind zu krank für die Operation ist, informieren Sie bitte unser Patientenmanagement unter 0621-383 1356.

Was müssen Sie nach der Operation bis zur Entlassung beachten?

- Nach der Operation sollte Ihr Kind auf keinen Fall laufen, sondern bis zur Katheterentfernung hauptsächlich sitzen oder liegen, um das Operationsergebnis und die Wundheilung nicht zu gefährden.
- Auf den Arm nehmen ist überhaupt kein Problem. Gerne können Sie Ihr Kind mit einem Buggy spazieren fahren.
- Ein erster Verbandswechsel findet in der Regel nach 2-4 Tagen statt.
- Die Entlassung erfolgt im Regelfall am Tag nach dem ersten Verbandswechsel, wenn Sie sich mit der Versorgung Ihres Sohnes sicher fühlen.
- Ihr Sohn kann normal essen und trinken.
- Sie erhalten bei der Entlassung zudem einen Entlassbrief, in dem die wichtigsten Informationen zu Ihrem Eingriff aufgeführt sind.

Wie geht es nach der Operation zu Hause weiter?

- Auch zu Hause sollte Ihr Kind nicht laufen, sondern bis zur Katheterentfernung hauptsächlich sitzen oder liegen. Gerne können Sie Ihr Kind mit einem Buggy spazieren fahren. „Spielsitz-Geräte“ wie beispielsweise Bobby-Car, Schaukelpferd oder Fahrrad sollten für ca. sechs Wochen nicht benutzt werden.

- Mehrfach täglich sollten Sie einen Bepanthen®-Salbenverband anlegen. Dies bedeutet, dass Sie mehrmals täglich eine mit Bepanthen®-Salbe (oder einer anderen Panthenol-haltigen Salbe) getränkte Kompresse wie eine Krawatte um den Penis Ihres Sohnes herumlegen sowie ggf. eine saubere Kompresse zum Schutz der Kleidung auflegen. Hierfür werden Sie vor Entlassung durch die Pflege angeleitet. Sie können und sollen das Wundgebiet weiterhin reinigen und pflegen, so wie vor der Operation.
- Kommt es im Rahmen des Stuhlganges zu einer Verschmutzung des OP-Gebietes, können Sie Ihr Kind mit Feuchttüchern säubern ggf. auch kurz abduschen. Auf Baden sollte bitte für mindestens 2 Wochen verzichtet werden.
- Der Katheter sollte stets auf Ablauf sein. Er wird bei den Kindern, die noch eine Windel tragen, in eine zweite Windel geleitet, die regelmäßig gewechselt werden muss. Sollten Sie bemerken, dass der Urin nicht abfließt suchen Sie bitte direkt Ihren Kinderarzt oder unsere Kinderchirurgische Ambulanz auf.
- Die Hautfäden lösen sich von alleine auf und müssen nicht entfernt werden. Die den Katheter fixierenden Nähte werden durch den Arzt bei der Vorstellung in unserer kinderurologischen Sprechstunde zur Katheterentfernung im Intervall entfernt.
- Über die genaue Einnahme von Medikamenten werden Sie in den Entlassunterlagen informiert.
- Wir haben für Sie bereits bei Entlassung einen Termin zur Wiedervorstellung in unserer kinderurologischen Sprechstunde zur Katheterentfernung vereinbart. Dieser Termin ist in der Regel circa 10-14 Tage nach der durchgeführten Operation. Der Katheter über die Harnröhre muss solange verbleiben, damit die Wunde gut abheilen kann.
- Nach der Katheterentfernung sollten Sie regelmäßige Kamillesitzbäder (Kleien oder Öl-Bäder sind auch möglich) sowie weiterhin mehrfach täglich Salbenverbände (Bepanthen®-oder andere Panthenol-haltige Salben) bis zum Abschluss der Wundheilung durchführen.
- Des Weiteren bitten wir um eine Wiedervorstellung circa 6 Wochen nach der stattgehabten Operation zur Verlaufskontrolle. Ideal wäre es, wenn Sie vor diesem Termin eine Videoaufnahme der Miktion bzw. des Harnstrahls Ihres Kindes mit dem

Handy machen und die Aufnahme zu der Kontrolluntersuchung mitbringen. So kann die Ärztin/der Arzt den Harnstrahl Ihres Sohnes zur Kontrolle des Operationsergebnisses besser beurteilen.

- Eine erneute Wiedervorstellung zur Kontrolle ist routinemäßig mit Erreichen der Pubertät empfohlen. Sollten Sie oder Ihr Sohn jedoch in der Zwischenzeit eine Harnstrahlabschwächung, eine Wundheilungsstörung eine Enge des Harnröhreneingangs oder einen zweiten Harnstrahl beobachten, sollten Sie sich zeitnah in unserer Sprechstunde vorstellen.

Bei akuten Problemen (Blutungen, Wundinfektion mit Rötung, Überwärmung oder Schmerzen sowie Problemen mit dem Katheter) wenden Sie sich bitte tagsüber direkt an unsere Kinderchirurgische Ambulanz (Haus 30, Ebene 1, per Telefon an 0621-383-2504 oder per Mail an raimund.stein@umm.de). Ist dies am Wochenende, abends oder nachts der Fall, dann kommen Sie bitte in die kinderchirurgische Notaufnahme.

Sollten unmittelbar nach der Entlassung Fragen auftauchen, bitte zögern Sie nicht, uns auf Station zu kontaktieren (Station 30-2: 0621-383-2316; Station 31-2: 0621-383-2531).

Wir wünschen für die Genesung alles Gute und stehen Ihnen im medizinischen Notfall Tag und Nacht, auch nach Ihrer Entlassung, jederzeit zur Verfügung (Tel. der Notaufnahme des Kinderzentrums: 0621-383-2504).